

Bedienungsanleitung für die Anlage in der Aula

- 1) Das Mischpult – bitte nach vorheriger Anfrage - aus dem Musikraum holen.



Den Schlüssel für den Musikraum gibt es bei den Musiklehrern oder dem Schulleiter. Das Mischpult ist ein so genannter „Powermischer“, das heißt er ist Verstärker und Mischpult in einem Gerät. Ein weiterer Verstärker wird also in der Regel nicht benötigt.

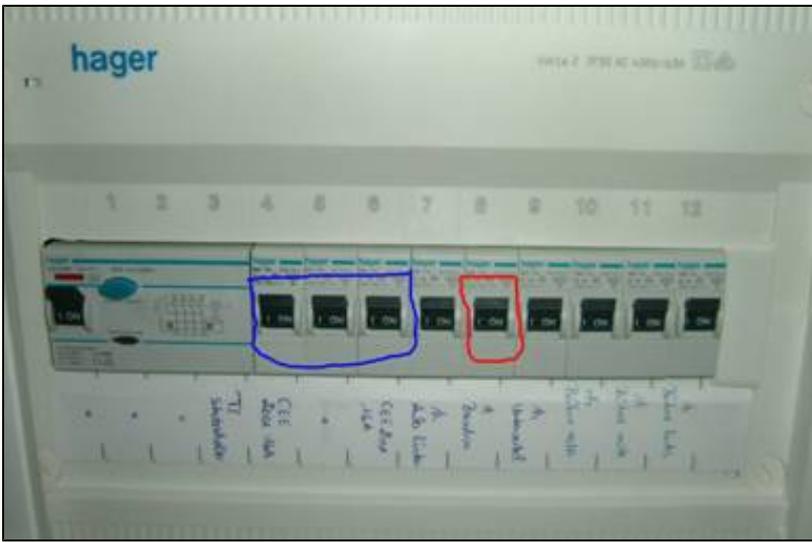
- 1) Alle benötigten Kabel zum Anschluss des Mischpultes sind im Vorratsraum im Aula-Foyer zu finden (Ausnahme: Mikrokabel – finden sich im Musikraum 1). Der Schlüssel ist Herrn Schübler, Waldeck oder Helfenbein zu bekommen. Im Raum findet man ein Kabelgewirr liegt dort auf der Erde, daneben ein Metallkoffer mit den restlichen benötigten Kabeln und Adaptern.



Die Normadapter: Die Cinch-Kabel vom Player (CD, Kassette) werden mit den Adaptern verbunden, die Klinken ins Mischpult eingesteckt.

Diese Kabel sind für den Anschluss eines Players (CD, Minidisk, Beamer). Die Miniklinke kommt in das Gerät, die Adapterklinken werden mit Klinkenkabeln verlängert und kommen ins Mischpult.

- 2) Rechts an der Bühne ist der Sicherungskasten. Hier finden sich alle Sicherungen für die benötigten Teile.



Im Normalfall sollten alle Sicherungen auf „On“ geschaltet sein. Falls nur Mikrophone benutzt werden, kann die **Sicherung für die Bassbox** ausgeschaltet werden. Hinweis: Die **Sicherungen für den 32-Ampere-Anschluss** können, falls kein Licht gebraucht wird, ausgeschaltet werden.

3) Anschluss des Mischpultes an der Bühne (für Mikrophone (XLR-Stecker), Instrumente (Klinkenkabel mit XLR-Adapter). Die Kabel können – wie üblich – direkt in das Mischpult eingesteckt werden (siehe 1). Die Kabel für die Boxenausgänge (hinten am Mischpult (markiert: „links“ / „rechts“) werden in den Kasten (siehe 4) eingesteckt.

4) Anschluss des Mischpultes hinten an der Aula. Der Anschluss der Instrumente/Mikros erfolgt wie bei folgt:



Der Kasten befindet sich (von der Aula aus gesehen) rechts an der Bühnenwand, unter den Sicherungen. **Mischpult hinten in der Aula: In der Regel werden nur die ersten drei Reihen benutzt. Dort werden die Stecker für die Instrumente und Mikrophone eingesteckt.**

Mischpult vorne an der Bühne: Hier werden (ganz links) die beiden Lautsprecherkabel in die ersten beiden Buchsen links eingesteckt. Die „Returns“ werden in der Regel nicht gebraucht.

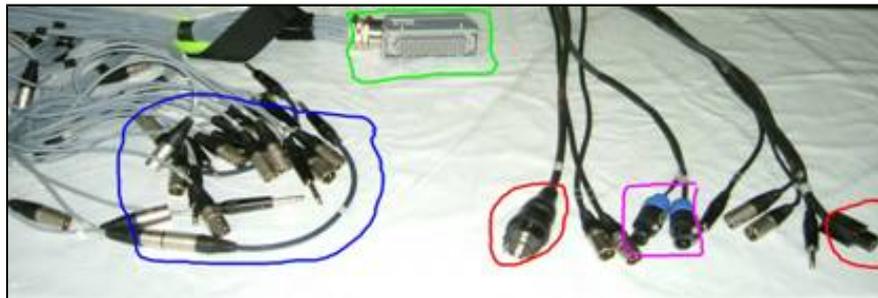
Mischpult vorne an der Bühne: Diese beiden Buchsen sind für die Basslautsprecher (Buchse 3 + 4 = „X-Over“, werden nur bei Benutzung eines externen Verstärkers gebraucht).

Dieser Anschluss ist nur für das Lichtpult gedacht.



Die Kabel für den Anschluss von Instrumenten finden sich ebenfalls mit Metallkoffer. Sie werden benötigt, um die Instrumente (Klinkenanschluss) mit der Box (Klinkenstecker) zu verbinden. Das Instrument kann dann vom hinteren Bühnenraum gesteuert werden.

Jetzt werden aber zusätzlich die Monsterkabel aus dem Vorratsrümchen gebraucht.



Der Anschluss, der die Verbindung vom Mischpult zum Kasten auf der Aula herstellt.

Netzkabel für das Mischpult

Lautsprecherkabel

Einzeln durchnummerierte Kabel (1 bis 24) für den Anschluss an das Mischpult. Die Nummern auf den Kabeln müssen den eingesteckten Nummern des Kastens auf der Aulabühne entsprechen. Die letzten 6 Nummern (Klinkenstecker werden in der Regel nicht benötigt – Returns, z.B. für Monitorboxen)



Der Anschluss für das Mischpult und die Verbindung zum Kasten ist hinten in der Aulawandmitte.

Der Netzanschluss für das Mischpult

Der Anschluss für die Boxen

Der Verbindungsanschluss zur Aulabühne

Der Anschluss für das Lichtpult, wird in der Regel nicht benötigt.

5) Wenn alles richtig eingesteckelt ist, kann man beginnen, das Mischpult einzustellen.

Wichtig: Bevor irgendetwas zu hören, muss die Grundlautstärke des Eingangssignals (des Sprechers/ Mikrofon, des Instruments) korrekt eingepegelt werden. Man geht folgender Maßen vor:

- 1) Den Knopf „Solo“ (hier ist der 1. Kanal markiert) gedrückt halten, der Sprecher/Instrumentalist wird gebeten laut zu sprechen/spielen, und man kann mit dem „Trimm-Regler“ die Lautstärke erhöhen. Rechts oben auf dem Mischpult wird der Pegel angezeigt. Die farbigen Markierungen dürfen auch bei größter Lautstärke nicht lauter als „0“ anzeigen. Wenn die Lautstärke korrekt eingepegelt wurde, macht man dasselbe für die nächsten benötigten Kanäle. Danach erst folgen die nächsten Schritte.
- 2) Die Klangregelung. Die Normalstellung für Höhen (oben) – Tiefen (darunter) – Mitten (die folgenden zwei Regler – oben = Anteil der jeweiligen Mitten angegeben, unten = Grad der Mischung. Die Normalstellung ist 12 Uhr.
- 3) Vorsicht: Eine Veränderung der Normalstellung kann das Eingangssignal verändern, also noch mal mit „Solo“ und „Trim“ kontrollieren. Die Einstellung für Sprache/Mikrofon ist: Trim 14 Uhr, Höhen, 16 Uhr, Tiefen 10 Uhr, Mitten1 9.00 Uhr, Mitten2 14.30 Uhr.
- 4) Die Effektregler (blau) werden in der Regel nicht gebraucht. Die Panregler (Balance, orange) können eingestellt werden.



5) Jetzt können der **Kanalregler** (er regelt die Lautstärke des jeweiligen Kanals) sowie die allgemeinen Lautstärkeregler (rechts am Mischpult, „L“ und „R“) hochgeschoben werden.

Läuft alles? Sonst bitte nachfragen bei Herrn Schüßler, Waldeck, Finke oder Greyn.

6) Das Wichtigste überhaupt: Nach Ablauf der Veranstaltung sämtliche Kabel und Instrumente und Mikrofone und das Mischpult wieder abbauen und zurückbringen!!!